



Sammlung Theaterzettel

Sokrates

Eckardt, Ludwig

1866-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

130.
Nr. 35. Freitag, den 30. November 1866



Zum ersten Male:

Sokrates.

191

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Eckardt.

Sokrates	Herr Jacobi.
Xantippe, seine Gattin	Fräul. Huber.
Lamproles,	Emilie Bissinger.
} seine Kinder	Ketty P. Hamé.
Diodor,	Herr P. Hamé.
Platon,	Herr Mejo.
Chärephon,	Herr Kindeschwender.
Antisthenes,	Herr Schneider.
} seine Schüler	Fräul. Klär.
Aristipp,	Herr Pohlmann.
Glaukon,	Herr Werner.
Kriton,	Fräul. Franz.
Lykon, ein Redner	Herr Müller.
Helena, seine Tochter	Herr Michelsen.
Anytos, ein reicher Bürger	Herr Bauer.
Phädon, sein Sohn	Herr Roche.
Theogenes, ein Priester der Ceres	Herr Eichrodt.
Gorgias, der Sophist	Herr Ditt.
Melitos, ein Trauerspieldichter und Freier Helena's	Herr Pichler.
Timon, der Menschenfeind	Herr Schlosser.
Simon, ein Schuster	Herr Simon.
Der zweite Archont, genannt der König	
Aristophanes, der Lustspieldichter	
Schüler des Sokrates. Ein Diener des Aristophanes. Ein Kerkermeister.	
Skythische Söldner. Priester. Musiker. Volk etc.	

Ort der Handlung: Athen. Zeit: Im Jahre 400 vor Christo.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreuttner. Herr Becker.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer u. Neustadt.
" 9 " 30	" " "	Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " "	" Heidelberg.